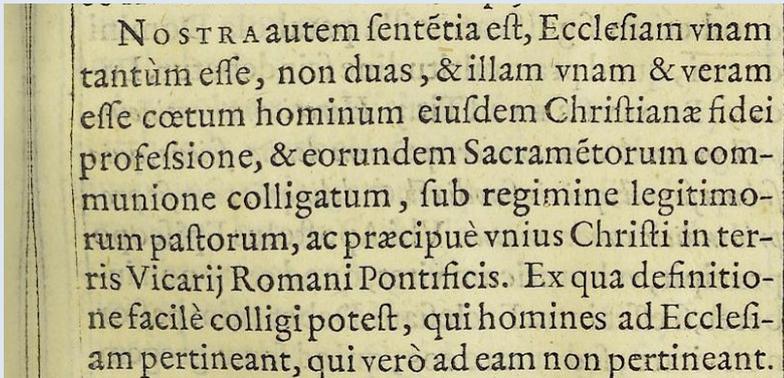


Kirchenmitgliedschaft durch *tria vincula*?

Bedeutung und Funktionswandel eines ekklesiologischen Konzepts

Fachgespräch an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Freitag/Samstag, 25./26. Oktober 2024



Robert Bellarmin:
Disputationes de controversiis Christianæ fidei, Bd. 1, Ingolstadt 1596 (ed. ultima), Sp. 1403: eine klassische Formulierung der *tria vincula*

Universitätsbibl. Freiburg i. Br., N 1334,bi-1
<http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/bellarmino1596-1/0757>

Im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit bildete sich in der Ekklesiologie die Auffassung heraus, für die volle Mitgliedschaft in der Kirche müssten drei Kriterien erfüllt sein: das geteilte Glaubensbekenntnis (*vinculum symbolicum*), die Sakramentengemeinschaft (*vinculum liturgicum*) und die Anerkennung der bischöflichen und päpstlichen Hierarchie (*vinculum hierarchicum*).

Dieses später als *tria-vincula*-Lehre bezeichnete Konzept wurde vor allem in der kontroverstheologischen Auseinandersetzung wichtig. Dagegen in den ekklesiologischen Ansätzen des 19. Jahrhunderts, die nicht vorrangig auf die sichtbare Kirche abheben wollten, trat diese Lehre in den Hintergrund. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde sie lehramtlich und kanonistisch wieder aufgenommen. Welche Bedeutung dieses Konzept in der Ekklesiologie und bei der ökumenischen Bestimmung von Kriterien für eine Kirchengemeinschaft haben kann, bleibt umstritten.

In den Referaten des Fachgesprächs werden zunächst die Ursprünge und die Entwicklung der *tria-vincula*-Lehre theologiegeschichtlich erschlossen. Darüber hinaus werden die theologischen, insbesondere die ökumenischen Implikationen dieser Entwicklung reflektiert.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Fachgespräch nach Eichstätt ein!

Prof. Dr. Benjamin Dahlke (benjamin.dahlke@ku.de)

Prof. Dr. Bernhard Knorn SJ (knorn@sankt-georgen.de)

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung zur Teilnahme am Fachgespräch senden Sie bis 30. September 2024 bitte an Frau Inge M. Gerwing (inge.gerwing@ku.de),

Sekretariat des Lehrstuhls für Dogmatik und Dogmengeschichte an der KU Eichstätt

Kirchenmitgliedschaft durch *tria vincula*?

Bedeutung und Funktionswandel eines ekklesiologischen Konzepts

Fachgespräch an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Eichstätt, Gebäude **INTERIM**, Raum 204 (neben der Zentralbibliothek)

Programm

Freitag, 25. Oktober 2024

- 15.00 Begrüßung und Einführung
- 15.15 Die *tria vincula* bei Juan de Torquemada und in seinem Umfeld
Gabriel Theis OP (Freiburg im Br.)
- 16.15 Petrus Canisius und die Reformation
Klaus Unterburger (München)
- 17.15 Pause
- 17.30 Jesuitentheologen der Frühen Neuzeit
Bernhard Knorn SJ (Frankfurt am Main)
- 18.15 Diskussion
- 19.00 Abendessen

Samstag, 26. Oktober 2024

- 9.15 Unterwegs zum Zweiten Vatikanischen Konzil
Benjamin Dahlke (Eichstätt)
- 10.15 Pause
- 10.30 Systematische Überlegungen in ökumenischer Absicht
Elisabeth Maikranz (Heidelberg)
- 11.30 Diskussion
- 12.15 Mittagessen

Das Fachgespräch wird großzügig unterstützt vom Winfriedbund e.V. (Paderborn).

Stand: 16.07.2024